

Sonderantrag zum Antrag auf Zulassung am FTSK zum Wintersemester

Name.....Vorname.....

Geburtsdatum.....

Straße.....PLZ, Ort.....

Zutreffendes bitte ankreuzen und geeignete Belege beifügen

A) Antrag auf sofortige Zulassung in der Quote für Fälle außergewöhnlicher Härte

In den folgenden beispielhaft genannten Fällen kann dem Antrag in der Regel stattgegeben werden:

1. Besondere gesundheitliche Umstände, die die sofortige Zulassung erfordern
 - 1.1 Krankheit mit der Tendenz zur Verschlimmerung, die dazu führen wird, dass mit hoher Wahrscheinlichkeit in Zukunft die Belastungen des Studiums in diesem Studiengang nicht durchgestanden werden können. (Fachärztliches Gutachten)
 - 1.2 Behinderung durch Krankheit; die berufliche Rehabilitation kann nur durch eine sofortige Zulassung zum Studium sichergestellt werden, weil auf Grund der Behinderung eine sinnvolle Überbrückung der Wartezeit entweder nicht möglich ist oder gegenüber gesunden Personen, die sich für ein Studium bewerben, in unzumutbarer Weise erschwert ist.(Fachärztliches Gutachten)
 - 1.3 Beschränkung auf ein enges Berufsfeld auf Grund körperlicher Behinderung; das angestrebte Studium lässt eine erfolgreiche Rehabilitation erwarten.(Fachärztliches Gutachten)
 - 1.4 Notwendigkeit der Aufgabe des bisherigen Studiums oder des bisherigen Berufs aus gesundheitlichen Gründen; eine sinnvolle Überbrückung der Wartezeit ist aus diesen Gründen nicht möglich.(Fachärztliches Gutachten)
 - 1.5 Körperliche Behinderung; die Behinderung steht entweder jeder anderen zumutbaren Tätigkeit bis zur Zuweisung eines Studienplatzes im Wege oder stellt gegenüber Nichtbehinderten bei einer weiteren Verweisung auf die Wartezeit eine unzumutbare Benachteiligung dar. (Fachärztliches Gutachten)
 - 1.6 Beschränkung in der Berufswahl oder Berufsausübung infolge Krankheit; auf Grund dieses Umstandes entweder Hinderung an einer sinnvollen Überbrückung der Wartezeit oder unzumutbare Benachteiligung gegenüber gesunden Studienbewerbern. (Fachärztliches Gutachten)

Zu Nummern 1.1-1.6.:

Im fachärztlichen Gutachten muss zu den einzelnen Kriterien, die in der jeweiligen Nummer genannt sind, hinreichend Stellung genommen werden Das Gutachten soll Aussagen über Entstehung, Schwere, Verlauf und Behandlungsmöglichkeiten der Erkrankung sowie eine Prognose über den weiteren Krankheitsverlauf enthalten. Es sollte auch für medizinische Laien nachvollziehbar sein. Als zusätzliche Nachweise sind z.B. der Schwerbehindertenausweis, der Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes, der Ausmusterungsbescheid der Bundeswehr geeignet.

2. Besondere wirtschaftliche Notlage, jedoch nur bei einem Zusammentreffen mit Umständen der Nummern 1. und/oder 3. (Zum Nachweis geeignete Unterlagen)
3. Besondere familiäre Umstände, die die sofortige Zulassung erfordern (Zum Nachweis geeignete Unterlagen)
4. Spätaussiedlung sowie frühere Zulassung im Herkunftsland für ein Studium, das dem an erster Stelle gewählten Studiengang entspricht. (Amtliche Bescheinigungen über die Spätaussiedlung und über die Zulassung im Herkunftsland zu dem nun gewählten ersten Studienwunsch)

5. Frühere Zulassung für den an erster Stelle genannten Studiengang und Unmöglichkeit, sie aus nicht selbst zu vertretenden zwingenden Gründen (insbesondere Krankheit) in Anspruch nehmen zu können. (Nachweis über den zwingenden Grund, der die Einschreibung verhindert hat und früherer Zulassungsbescheid)
6. Sonstige vergleichbare besondere soziale Umstände, die die sofortige Zulassung erfordern. (Zum Nachweis geeignete Unterlagen)

B) Antrag auf Nachteilsausgleich bei der Auswahl nach dem Grad der Qualifikation

Folgende in der eigenen Person liegende, nicht selbst zu vertretende Gründe, die den Bewerber daran gehindert haben, eine bessere Durchschnittsnote zu erreichen, können insbesondere berücksichtigt werden:

1. Besondere soziale Umstände

1.1 Besondere gesundheitliche Umstände

- 1.1.1 Längere krankheitsbedingte Abwesenheit vom Unterricht während der letzten 3 Jahre vor Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (Fachärztliches Gutachten)
 - 1.1.2 Schwerbehinderungen von 50 oder mehr Prozent (Schwerbehindertenausweis oder Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes)
 - 1.1.3 Längere schwere Krankheit, soweit nicht durch Nummern 1.1.1 oder 1.1.2 erfasst (Fachärztliches Gutachten)
 - 1.1.4 Sonstige vergleichbare besondere gesundheitliche Umstände (Fachärztliches Gutachten)
 - 1.1.5 Schwangerschaft der Bewerberin während der letzten drei Jahre vor Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung
- ### **1.2 Besondere wirtschaftliche Umstände**
- (Zum Nachweis geeignete Unterlagen)
- ### **1.3 Zuzug in die Bundesrepublik Deutschland**
- 1.3.1 Zuzug aus einem nicht deutschsprachigen Gebiet, wenn keine deutschsprachige Schule besucht wurde. (Amtliche Bescheinigung über den Zeitpunkt des Zuzuges und sonstige zum Nachweis geeignete Unterlagen)
 - 1.3.2 Aussiedlung aus dem ost- und südosteuropäischen Raum -Spätaussiedlung- (Amtliche Bescheinigung über den Zeitpunkt des Zuzuges)

2. Besondere familiäre Umstände

- 2.1 Versorgung eigener minderjähriger Kinder in den letzten drei Jahren vor Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung, falls andere Personen für die Versorgung nicht vorhanden waren. (Geburtsurkunden der Kinder in Verbindung mit geeigneten Nachweisen darüber, dass andere Personen für die Versorgung nicht vorhanden waren -z.B. Bescheinigung des Sozialamtes)
- 2.2 Versorgung pflegebedürftiger Verwandter in aufsteigender Linie oder von Geschwistern in den letzten drei Jahren vor Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung, falls andere Personen zur Pflege nicht vorhanden waren. (Fachärztliche Bescheinigung über die Pflegebedürftigkeit in Verbindung mit geeigneten Nachweisen darüber, dass andere Personen für die Versorgung nicht vorhanden waren -z.B. Bescheinigung des Sozialamtes)
- 2.3 Betreuung unversorgter minderjähriger Geschwister, die mit dem Bewerber in häuslicher Gemeinschaft leben, während der letzten drei Jahre vor Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung, falls, andere Personen zur Pflege nicht vorhanden waren. (Geburtsurkunden der Geschwister in Verbindung mit geeigneten Nachweisen darüber, dass andere Personen für die Betreuung nicht vorhanden waren -z.B. Bescheinigung des Sozialamtes)

- 2.4 Verlust eines Elternteils in den letzten drei Jahren vor Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung oder Verlust beider Eltern vor Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung, sofern der Bewerber zu diesem Zeitpunkt ledig war und das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hatte. (Sterbeurkunden der Eltern und Erklärung über den damaligen Familienstand)
- 2.5 Mehrmaliger Schulwechsel in den letzten drei Jahren vor Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung wegen Umzugs der Eltern (Abgangszeugnisse sowie Meldebescheinigungen der Eltern)
- 2.6 Sonstige vergleichbare besondere familiäre Umstände (Zum Nachweis geeignete Unterlagen)
- 3. Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung auf dem zweiten Bildungsweg (Abschlusszeugnis des zweiten Bildungsweges sowie Nachweise über zusätzliche belastende Umstände, z.B. fachärztliches Gutachten oder andere zum Nachweis geeignete Unterlagen)
- 4. Zugehörigkeit zum A-, B- oder C-Kader der Bundessportfachverbände von mindestens einjähriger ununterbrochener Dauer während der letzten drei Jahre vor Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (Bescheinigung des zuständigen Bundessportfachverbandes)
- 5. Bundessieg in den Wettbewerben „Jugend forscht“, „Bundeswettbewerb Mathematik“ und „Jugend musiziert“ während der letzten drei Jahre vor Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung (Siegerurkunde in amtlich beglaubigter Kopie)

C) Antrag auf Nachteilsausgleich bei der Auswahl nach der Wartezeit

Folgende in der eigenen Person liegende, nicht selbst zu vertretende Gründe, die den Bewerber daran gehindert haben, die Hochschulzugangsberechtigung zu einem früheren Zeitpunkt zu erwerben, können insbesondere berücksichtigt werden:

(Bescheinigung der Schule über Grund und Dauer der Verzögerung beim Erwerb der Studienberechtigung sowie sonstige zum Nachweis des Verzögerungsgrundes geeignete Belege bitte beifügen)

- 1. Besondere soziale Umstände.
 - 1.1 Besondere gesundheitliche Umstände.
 - 1.1.1 Längere krankheitsbedingte Abwesenheit vom Unterricht. (Fachärztliches Gutachten)
 - 1.1.2 Schwerbehinderung von 50 oder mehr Prozent. (Ausweis oder Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes)
 - 1.1.3 Längere schwere Behinderung oder Krankheit, soweit nicht durch Nummern 1.1.1 oder 1.1.2 erfasst. (Fachärztliches Gutachten)
 - 1.1.4 Sonstige vergleichbare besondere gesundheitliche Umstände. (Fachärztliches Gutachten)
 - 1.1.5 Schwangerschaft der Bewerberin während der Schulzeit. (Fachärztliche Bescheinigung oder Geburtsurkunde des Kindes.)
 - 1.2 Besondere wirtschaftliche Umstände. (Zum Nachweis geeignete Unterlagen)
 - 1.3 Spätaussiedlung. (Amtliche Bescheinigung über den Zeitpunkt der Spätaussiedlung)
 - 1.4 Sonstige vergleichbare besondere soziale Umstände. (Zum Nachweis geeignete Unterlagen)
- 2. Besondere familiäre Umstände.

- 2.1 Versorgung eigener minderjähriger Kinder während der Schulzeit, falls andere Personen hierfür nicht vorhanden waren.
(Geburtsurkunden der Kinder in Verbindung mit geeigneten Nachweisen darüber, dass andere Personen für die Versorgung nicht vorhanden waren -z.B. Bescheinigung des Sozialamts)
- 2.2 Versorgung pflegebedürftiger Verwandter in aufsteigender Linie oder von Geschwistern während der eigenen Schulzeit, falls andere Personen zur Pflege nicht vorhanden waren.
(Fachärztliche Bescheinigung über die Pflegebedürftigkeit in Verbindung mit geeigneten Nachweisen darüber, dass andere Personen für die Versorgung nicht vorhanden waren - z.B. Bescheinigung des Sozialamtes)
- 2.3 Betreuung unversorgter minderjähriger Geschwister, die mit dem Bewerber in häuslicher Gemeinschaft lebten, während der letzten drei Jahre vor Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung, falls andere Personen zur Betreuung nicht vorhanden waren.
(Geburtsurkunden der Geschwister in Verbindung mit geeigneten Nachweisen, dass andere Personen zur Betreuung nicht vorhanden waren -z.B. Bescheinigung des Sozialamtes)
- 2.4 Verlust eines Elternteils oder Verlust beider Eltern vor Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung, sofern der Bewerber zu diesem Zeitpunkt ledig war und das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hatte.
(Sterbeurkunden der Eltern und Erklärung über den damaligen Familienstand)
- 2.5 Mehrmaliger Schulwechsel wegen Umzugs der Eltern.
(Abgangszeugnisse sowie Meldebescheinigungen der Eltern)
- 2.6 Sonstige vergleichbare besondere familiäre Umstände.
(Zum Nachweis geeignete Unterlagen; in Betracht kommen z.B. folgende familiäre Umstände: Bewerber hatte schon früher das gewünschte Studium angestrebt und nachweislich darauf hingearbeitet. Die Ausbildung musste aber mit Rücksicht auf besondere familiäre Verpflichtungen zurückgestellt werden, beispielsweise weil eigene minderjährige Kinder zu betreuen waren oder weil Berufstätigkeit erforderlich war, um dadurch das Studium des Ehegatten ohne Inanspruchnahme staatlicher Unterstützung zu finanzieren.)
3. Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung auf dem zweiten Bildungsweg, sofern der hierdurch zwangsläufig erlittene Zeitverlust größer als die Wartezeit ist und der Nachteil nicht durch § 8 Abs. 4 Nr. 1 der Studienplatzvergabeverordnung ausgeglichen ist.
(Abschlusszeugnis des zweiten Bildungsweges und Bescheinigung der Schule darüber, welche Ausbildung oder Tätigkeit für die Aufnahme in die Schule erforderlich war, sowie Nachweise der hiernach erforderlichen Ausbildungszeiten -bei einer Reifeprüfung für Nichtschüler zusätzlich der Nachweis einer Berufsausbildung oder mindestens dreijährigen Berufstätigkeit)
4. Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in einem doppelt qualifizierenden Bildungsgang von vierzehnjähriger Dauer, wenn sowohl die Abiturprüfung als auch die Berufsabschlussprüfung am Ende des 14. Schuljahres abgelegt wurden.
5. Zugehörigkeit zum A-, B- oder C-Kader der Bundessportfachverbände von mindestens einjähriger Dauer.
(Bescheinigung des zuständigen Bundessportfachverbandes)
6. Bundessieg in den Wettbewerben „Jugend forscht“ „Bundeswettbewerb Mathematik“ und Jugend musiziert“
(Siegerurkunde in beglaubigter Kopie)
7. Sonstige vergleichbare besondere Umstände. (Zum Nachweis geeignete Unterlagen)

Mir ist bekannt, dass nur Angaben berücksichtigt werden, die durch beglaubigte Kopien der Originale belegt sind. Die beigefügten Belege habe ich in der rechten oberen Ecke nummeriert. Ich versichere, dass die zu den einzelnen Anträgen geltend gemachten Umstände in meiner Person vorliegen.

.....
Ort Datum Unterschrift des/der Antragstellers/Antragstellerin